



Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf

www.kolonie-am-stadtpark.de

c/o Dr. Gabriele Gutzmann
Vorsitzende
Kufsteiner Str. 12
10825 Berlin
Tel. 017622568639
ggutzmann@yahoo.de

An die
Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf

Berlin, den 24.10.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten allen frisch gewählten Mitgliedern der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf sehr herzlich zu ihrer Wahl gratulieren und Ihnen viel Kraft für Ihre Arbeit zum Wohle unseres Bezirks wünschen.

Die Kleingartenkolonie Am Stadtpark I hat eine Schutzfrist bis 2020. Wir sorgen uns um ihren weiteren Fortbestand. Die Umgebung mit ihrer zumeist gründerzeitlichen Bebauung gehört laut Landschaftsprogramm zu den „bioklimatisch belasteten Stadträumen“, für die „vorrangiges Ziel“ ist, „Freiflächen zu erhalten und zu vernetzen“.

Die Kolonie Am Stadtpark I, die schon seit 1919 besteht, ist für den Bezirk, den Ortsteil Wilmersdorf, die Nachbarschaft und die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sowie ihre Kinder unverzichtbar in Hinblick auf

- Lebensqualität
- Gesundheit
- Erholung
- Gartenbaukultur
- Umweltbildung
- Sozialen Zusammenhalt
- Naturschutz und Biodiversität
- Klimawandel und Luftgüte.

Die Kolonie wurde 2013 beim Landeswettbewerb des Landesverbands Berlin der Gartenfreunde e. V. mit einem Sonderpreis für städtebauliche Einordnung, die gesellschaftliche, ökologische, stadtklimatische und kulturelle Funktion ausgezeichnet. 2016 erhielt sie den Erwin-Barth-Preis des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf dafür, „dass neben der gärtnerischen Arbeit auf der eigenen Parzelle die Vernetzung in die Nachbarschaft betrieben wird“ (s. auch die beigefügte Darstellung der Kolonie).

Wir möchten Sie bitten, in der neuen Wahlperiode auf eine nachhaltige planungsrechtliche Sicherung unserer Kolonie hinzuwirken.

Die Kolonie Am Stadtpark I e.V. ist mit ihren insgesamt ca. 2,78 ha, verteilt auf 4 Blöcke eine blühende Oase im Häusermeer, in das sie städtebaulich harmonisch eingebettet ist. Sie liegt unmittelbar am schmalen, übernutzten Volkspark Wilmersdorf, den sie ergänzt. 175 Mitglieder und ihre Familien, die zumeist in der Nähe wohnen, gärtnern auf 117 Parzellen. Hinzu kommt

ein Schulgarten, der Vereinshausgarten und ein projektierte Mitmachgarten. Die Bewerberliste umfasst derzeit 100 Bewerbungen, dazu gehören 86 Kinder. Der Bedarf ist groß. Die Kolonie hat eine Schutzfrist bis 2020 und steht bisher auf der Liste der für Wohnungsbau vorgesehenen Kleingartenanlagen des Stadtentwicklungsplans Wohnen. Sie entspricht dem §1 BKleingG.



Block I (19 Parzellen), Block II (66 Parzellen) und Block III (23 Parzellen) sind in Landeseigentum, der kleine Block IV (13 Parzellen) ist in Privatbesitz. Ein Teil der Flächen ist laut B-Plan IX-118 von 1977 als Gemeinbedarf Schule überplant. Laut Baunutzungsplan von 1961 gelten alle Flächen wohl als allgemeines Wohngebiet. Der FNP scheint für das gesamte Koloniegelände Wohnbaufläche W1 vorzusehen. Im Freiraumkonzept des Bezirks gehört Block II zu „Sonstige Freiflächen (Kleingärten ...)“.

Wir möchten Sie bitten, verbindliche Auskünfte der Verwaltung zu folgenden Fragen einzuholen und uns mitzuteilen: 1. Welche Flächen der Kolonie Am Stadtpark I genau sind als Gemeinbedarf Schule überplant? 2. Hat das Bezirksamt im Zuge der neuen Schulplanung und

der Planung zur Sozialen Infrastruktur vor, für diese Flächen an der Festsetzung Gemeinbedarf Schule festzuhalten? 3. Wenn ja, hat das Bezirksamt vor, diesen Gemeinbedarf zu einem bestimmten absehbaren Zeitpunkt zu realisieren und, wenn ja, wann?

Weiterhin möchten wir Sie bitten, darauf hinzuwirken, dass ein B-Plan-Verfahren zur Sicherung der Kolonie als Dauerkleingarten beschlossen, in Gang gesetzt und – auch im Gespräch mit dem Senat - zu einem positiven Ergebnis geführt wird und dass für die Teilflächen, für die möglicherweise an der Gemeinbedarfsplanung festgehalten werden soll, Alternativen gesucht werden. Eine Abwägung zwischen einem möglichen, quantitativ eher unbedeutenden Wohnungsbau und dem Fortbestand einer zukunftsfähigen Kleingartenanlage, die für ihr Umfeld große Bedeutung hat, sollte hier zugunsten der Kleingartenanlage ausfallen. Auch angesichts dessen, dass Charlottenburg-Wilmersdorf in Hinblick auf den Anteil gesicherter Kleingartenanlagen zu den Schlusslichtern unter den Bezirken gehört, sollten Anstrengungen unternommen werden, gerade auch die noch verbliebenen innerstädtischen Anlagen zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gabriele Gutzmann
Vorsitzende der Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V.